

Martin Werthmann
MISCELLANEOUS



GALERIE SCHLASSGOART

Miscellaneous

von Sophie Victoria van der Weiden

Die Ausstellung „Miscellaneous“ zeigt eine große Bandbreite von Martin Werthmanns Arbeiten. Neben neuen Holzdrucken stehen Zeichnungen sowie eine installative Arbeit. Die verschiedenen Facetten Werthmanns komplexen Oeuvres werden deutlich und geben einen Einblick in seine Denk- und Arbeitsweise.

Zum ersten mal sind Zeichnungen ausgestellt, die Werthmann anfertigt, bevor er einzelne Figuren oder Elemente in seinen großformatigen Holzschnitten umsetzt.

Problemlos überschreitet Werthmann die Grenzen der einzelnen Medien und Ästhetiken. Seine Zeichnungen haben Holzschnittcharakter, da eine starke Betonung auf den Flächen liegt, wogegen die Holzschnitte durch Werthmanns besondere Anwendung der Technik malerisch anmuten. Hinzu kommt, dass Werthmann die Technik des Holzschnittes nicht benutzt, um ein Bild zu vervielfältigen, sondern nur um bestimmte Oberflächen und Ästhetiken zu erzeugen. Die Druckplatte wird in der Regel nach dem Druck vernichtet. Nur bei manchen Bildern fertigt Werthmann Variationen an, um einzelne Aspekte herauszuarbeiten.

Die Bilder zeigen meist Figuren, die aus Fragmenten zusammengesetzt sind. Oft in zentraler Position, haben sie eine starke Präsenz. Durch diesen Bildaufbau erinnern sie an die Tradition der Portraitmalerei und werfen gleichzeitig die Frage auf, welcher Zustand oder welche Sichtweise ein Portrait so aussehen lassen würde.

Entgegen Werthmanns früheren Bildern, finden sich in seinen neuen Werken immer mehr organische Formen. Die sonst häufig geometrischen Flächen brechen zu virtuos diffusen Farbflächen auf, die sich zu Figuren zusammensetzen.

Eine herausragende installative Arbeit Werthmanns in der Ausstellung ist die Installation „Schachbrett“: ein vier mal vier Meter großes Spielfeld, das aus 6.400 einzelnen Feldern zusammengelegt ist, auf denen rund 3.000 Figuren stehen. Fokussiert man den Blick auf einige Felder, werden die unzähligen Bezüge der Figuren zueinander deutlich. Doch sobald man den Fokus wieder verlässt, verliert sich der Blick sofort in der Fülle der Figuren und der Größe des Schachbretts. Es wird deutlich, dass die Komplexität der Bezüge, die man dort vor Augen hat, das menschliche Fassungsvermögen übersteigt.

Martin Werthmann, geboren 1982, studierte Kunst an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg, bei dem Bildhauer Andreas Slominski, dem Maler Daniel Richter sowie den Filmemachern Wim Wenders und Fatih Akin. Nach dem Studium zog Werthmann nach Berlin, wo er auch heute noch lebt und arbeitet. Werthmanns Arbeiten waren in den vergangenen Jahren in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen und sind in vielen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten.



Scenery Study, 2012
Holzdruck auf Papier, 74 x 54 cm

Martin Werthmann,

Geboren 1982 - lebt und arbeitet in Berlin

Ausbildung

2004-2009 - Studium der freien Kunst an der Hochschule für bildende Künste Hamburg in der Klasse von Andreas Slominski.

Darüber hinaus studiert bei Wim Wenders, Fatih Akin, Daniel Richter, Michael Diers und Yilmaz Dziewior.

Erschienenene Publikationen (Auswahl)

- 2011 - „Kunst Welten“, 100 Zeitgenössische Künstler: Tony Cragg, Eli Cortinas, Anton Henning, Peter Piller, Thomas Rentmeister, Rosemarie Trockel, Günther Ücker, Jorinde Vogt, Martin Werthmann, u.a.
Boesner Verlag 2011 ISBN: 978-3-9280-0300-1
- 2010 - „Arbeit am Bild“ Ein Album für Michael Diers Hrsg. von Steffen Haug, Hans Georg Hiller von Gaertringen, Caroline Philipp, Sonja M. Schultz, Merle Ziegler & Tina Zürn,
Verlag der Buchhandlung Walter König Köln 2010, ISBN: 978-3-86560-825-3
- 2009 - „obwohl ich schlief, als er warf“ Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, herausgegeben von Sophie Victoria van der Weiden, mit Texten von Dr. Barbara Scheuermann, Dr. David Hornemann von Laer, Vaclav Donar und Juliane Katherine Mendelsohn. *Remshalden 2009 ISBN 978-3-937950-29-7*

Preise und Stipendien

- 2009 - Stipendium der Stadt Magdeburg
2005 - Stiftung der Hochschule für Bildende Künste Hamburg

Kommende Ausstellungen

- 2012 - Gallery Etemad, Teheran
2013 - Gallery Etemad, Dubai
- Peckham Sculpture Project, London

Ausstellungen und Projekte (Auswahl)

- 2011 - „Undoubtedly“, mit Slawomir Elsner, Kasseler Kunstverein Fridericianum
- „Representing Berlin“, mit: Stephan Balkenhol, Karin Sander, Anton Henning, Stella Hamberg, Ole Aselmann, Olaf Nicolai, Carsten Nicolai, Remy Markowitsch, Martin Eder, Fischer/el Sani, Wilhelm Müller, Deutsche Botschaft, Teheran
- 2010 - „Notion“, Galerie Lucien Schweitzer, Luxembourg
- „Scenery“, Galerie Lucien Schweitzer, Luxembourg
- Kunstverein Magdeburg
- Ostrale 2010, Dresden
- 2009 - Weltplanungsbüro # 001, Westwerk Hamburg
- „obwohl ich schlief, als er warf“ Hochschule für Bildende Künste Hamburg
- 2008 - „Narrenkind I-III“ Turn the corner Foundation, New York, USA
- „StadtMachtKunst“ Hannover
- „Constructive Mismatch“, Art Academy Dundee, Scotland
- 2007 - „Von der Resignation, die zur Langeweile wurde“, Ausstellung im Kunstverein Linda, Hamburg
- „24/7artproduction“, ein Projekt des documenta 12 Begleitprogramm, Kassel
- „Aktzeichen unter Freunden, die Klasse Immendorf stellt aus“ Hochschule für Bildende Künste Hamburg
- 2006 - „Index 2006“, Hamburg
- „Plattform #3“, Kunstverein Hannover